

# Test läuft bis Mitte 2017: Wenn die Feuerwehr ausrückt, bleiben die Sirenen stumm

Viele Bergkamener werden es noch gar nicht richtig registriert haben, doch seit einigen Monaten heulen bei Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr keine Sirenen mehr. Hierbei handelt es sich um einen Test, der noch bis Mitte dieses Jahres läuft, wie Stadtbrandmeister Dietmar Luft und sein Stellvertreter Ralf Klute gegenüber dem Bergkamen-Infoblog bestätigten.



Sirene auf dem „Hochhaus“ in der ECA-Siedlung.

Ein wesentliches Ziel des Sirenenalarms war es aus der Sicht der Feuerwehr, auch die Rettungskräfte zu erreichen, die aus welchen Gründen auch immer weder ihr Smartphones noch den digitalen Funkmelder bei sich tragen. Gleichzeitig sollte es auch eine Warnung sein, dass gleich Feuerwehrleute in ihren Privatfahrzeugen versuchen werden, so schnell es möglich und erlaubt ist, zu den Gerätehäusern zu kommen.



Ralf Klute (l.) und Dietmar Luft.

Was den Punkt „Erreichbarkeit der Feuerwehrleute“ betrifft, scheinen die heulenden Sirenen entbehrlich zu sein. Vor etwa zehn Jahren hat die Bergkamener Feuerwehr die Alarmierung über Handy eingeführt. Ein System, das sich bewährt hat. Denn per App können die Feuerwehrleute sofort melden, ob sie einsatzbereit sind und wie lange es dauern wird, bis sie am Gerätehaus sind. Im Gerätehaus wird dann innerhalb kürzester aufgelistet, wer wann kommt. Das erleichtert enorm die Einsatzplanung, wie Dietmar Luft und Ralf Klute betonen.

Ob die Sirenen tatsächlich für sie verzichtbar sind, das will die Bergkamener Feuerwehr etwa im Juni oder Juli breit in den Löschgruppe diskutieren. Sollte das Ergebnis lauten „Wir können darauf verzichten“, dann heißt das aber noch lange nicht, dass die etwa 25 aufs Stadtgebiet verteilten Sirenen demontiert werden könnten. Sie werden weiterhin als laute Warninstrumente beim Katastrophenschutz benötigt. Man wird sie deshalb auch ab und zu hören. Hoffentlich nur dann, wenn ihre Funktionstüchtigkeit überprüft wird.

---

## **Geschwindigkeitskontrollen auf HansasträÙe und Erich-**

# Ollenhauer-Straße: Viele zu schnell unterwegs

Am Donnerstag führte die Polizei in der Zeit von 9 Uhr bis 16 Uhr Verkehrskontrollen mit dem Schwerpunkt der Überwachung der Geschwindigkeit und der Ablenkung im Straßenverkehr durch die verbotswidrige Nutzung von Mobiltelefonen durch.

In Unna fielen in dieser Zeit an zwei Kontrollstellen 32 Fahrzeugführer auf, die während der Fahrt ihr Handy nutzten. Das zeigt einmal mehr die Notwendigkeit von Verkehrskontrollen zu dieser Problematik, denn „Tippen tötet“.

Weitere Hinweise zu den Gefahren durch Ablenkung im Straßenverkehr finden Sie auf der Homepage der Kreispolizeibehörde Unna.

[https://www.polizei.nrw.de/media/Dokumente/Behoerden/Unna/Infoblatt\\_KPBUнна\\_AblenkungdurchMobiltelefone.pdf](https://www.polizei.nrw.de/media/Dokumente/Behoerden/Unna/Infoblatt_KPBUнна_AblenkungdurchMobiltelefone.pdf)

Als Killer Nr. 1 gilt aber nach wie vor das Fahren mit unangepasster Geschwindigkeit. Insbesondere Radfahrer und Fußgänger, die nicht über eine „Knautschzone“ verfügen, müssen bei Verkehrsunfällen mit schweren, wenn nicht sogar tödlichen Verletzungen rechnen. Jedes Unfallopfer bedeutet Leid für die Familie, Freunde und Arbeitskollegen.

Bei den in Selm an der Lüdinghausener Straße und in Bergkamen an der Hansastrasse und der Erich-Ollenhauer-Straße durchgeführten Geschwindigkeitskontrollen wurden 202 Fahrer mit überhöhter Geschwindigkeit gemessen. 29 erwartet eine Ordnungswidrigkeitenanzeige, 173 müssen mit einem Verwarnungsgeld rechnen.

---

# Polizei sucht nach Unfallflucht unbekanntem Fußgänger und seinen Hund „Lulu“

Die Polizei sucht einen Fußgänger mit Hund, die offensichtlich am Donnerstagmorgen einen Auffahrunfall verursacht haben und anschließend eine Unfallflucht begingen.

Am Donnerstag fuhr gegen 5.45 Uhr ein 27-jähriger Wickeder auf dem Westring (B 233) in Richtung Nordring in Kamen. Etwa 100 Meter hinter der Lünener Straße, in Höhe einer Bushaltestelle, überquerte plötzlich von links ein dunkel gekleideter Mann mit einem nicht angeleiteten Hund die Straße. Der Wickeder bremste sofort sein Fahrzeug ab, was die darauffolgende 23-jährige Fahrerin aus Unna zu spät bemerkte und auf seinen PKW auffuhr. Der unbekannte Hundebesitzer lief daraufhin zurück in Richtung Lessingstraße/ Bahntrasse und verschwand.

Die Unnaerin verletzte sich bei dem Unfall leicht und wurde zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Es entstand ein Sachschaden von etwa 7 000 Euro.

Zeugen konnten angeben, dass der Unbekannte seinen Hund „Lulu“ gerufen habe. Der Mann soll etwa 25 bis 28 Jahre alt gewesen sein, habe eine dunkle Hautfarbe gehabt, mit französischem Akzent gesprochen und war mit einer schwarzen Jogginghose und Turnschuhen mit weißer, glatter Sohle bekleidet.

Weitere Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

---

# Katze zwischen zwei Garagen eingeklemmt: Feuerwehr und Tierärztin retten den Stubenpanther

Rund zwei Stunden dauerte der Einsatz der Löschgruppe Weddinghofen an der Meisenstraße zur Rettung einer Katze. Das Tier war offensichtlich bereits in der Nacht bei einem Streifzug über die Garagendächer sehr unglücklich in einen Spalt zwischen zwei Garagen geraten. Die Katze machte mit lauten Rufen auf ihre Notlage aufmerksam. Nachbarn alarmierten dann die Feuerwehr.



Erste Untersuchung nach der Rettung. Fotos: Feuerwehr Bergkamen



Die ersten Bemühungen der Löschgruppe, die Katze aus ihrer Notlage zu befreien, schlugen zunächst fehl. Unterstützung habe dann die Feuerwehr vom Tierarztteam Scheele erhalten, berichtet Stadtbrandmeister Dietmar Luft. Der Tierärztin sei es gelungen, über eine Pfote die Schlaufe eine dünnen

Seils zu ziehen. Daran zog sie vorsichtig das Tier aus dem Spalt heraus, während die Feuerwehrleute mit einem dünnen Rohr und Besenstielen von der anderen Seite drückten.

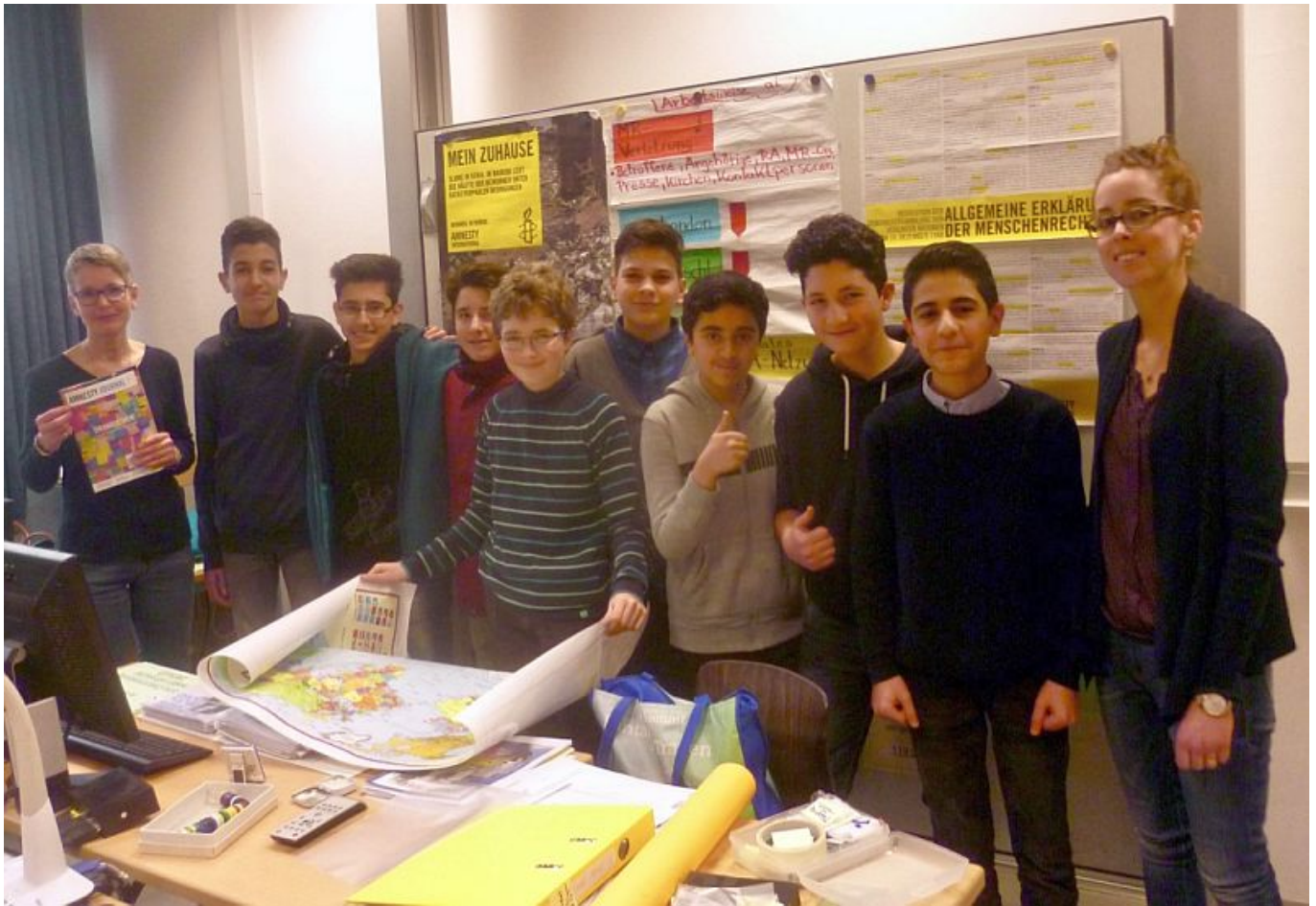
Schließlich gelang es, die Katze aus dem Spalt zwischen den beiden Garagen zu befreien. Danach nahm die Tierärztin die Katze zur weiteren medizinischen Versorgung mit zu ihrer Praxis.

---

## **Philosophie-Kurs des Gymnasiums beteiligt sich am Briefmarathon von Amnesty International**

Der Philosophie-Kurs im Jahrgang acht des Städtischen Gymnasiums Bergkamen von Fachlehrerin Nina Weber hatte jetzt Besuch von Gaby Fendel von Amnesty International, die in einer Gesprächsrunde die umfangreiche Arbeit und die Ziele der Hilfsorganisation vorstellte. Die Referentin beantwortete auch die Fragen der Schülerinnen und Schüler, die sich in Auseinandersetzung mit der Unterrichtsreihe „Ein klares Zeichen gegen Hass, Gewalt und Ungerechtigkeit, für ein friedliches Zusammenleben und mehr Wertschätzung im Umgang

miteinander“ und durch die Teilnahme an der „Woche des Respekts“ der Landesregierung NRW ergeben hatten.



Dabei hatten sich die Schülerinnen und Schüler mit der Frage beschäftigt, was Respekt und Toleranz bedeutet und wie sie zu mehr Respekt, Toleranz und gegenseitiger Wertschätzung im Schulalltag und ihrer Freizeit beitragen können.

Dabei entstand der Wunsch, selbst aktiv zu werden und über den „eigenen Tellerrand“ hinaus zu schauen. So nahm der Kurs am Internationalen Briefmarathon teil, der jedes Jahr um den „Internationalen Tag der Menschenrechte“ von Amnesty International veranstaltet wird. Mit der Aktion will die Hilfsorganisation auf Menschenrechtsverletzungen aufmerksam machen. Der Fall eines 10-jährigen Mädchens aus Malawi/Südafrika, das an Albinismus leidet und aufgrund dieser Erkrankung in ihrem Herkunftsland nicht nur diskriminiert und verfolgt wird, sondern auch um ihr Leben bangen muss, weil der Aberglaube existiert, dass ihre Knochen oder Körperteile Glück brächten, bewegte die Schülerinnen und Schüler

besonders. Die Regierung Malawis unternimmt nichts, schützt die Betroffenen nicht und Täter erwartet, wenn überhaupt, nur eine geringe Strafe.

Einige Schülerinnen und Schüler unterschrieben daraufhin Protestbriefe oder nutzten die Gelegenheit, um während des Briefmarathons ihre Anteilnahme in persönlichen Briefen auszudrücken. In der Auseinandersetzung mit dem Fall entwickelten die Jugendlichen Fragen. Fachlehrerin Nina Weber nahm dies zum Anlass, um Kontakt zu Amnesty International aufzunehmen und eine Referentin für eine Gesprächsrunde einzuladen.

---

## **Bürgersprechstunde der Polizei in Rünthe abgesagt**

Die für Freitag (24.02.2017) geplante Bürgersprechstunde der Polizei in Bergkamen-Rünthe muss leider ausfallen.

Ein neuer Termin der gemeinsamen Sprechstunde des Bezirksbeamten Volker Meyer mit dem Ortsvorsteher Klaus Kuhlmann wird rechtzeitig über das Presseportal und die Homepage der Polizei Unna veröffentlicht werden.

---

## **Veranstaltungshöhepunkte: Blumenbörse auf dem Nordberg**

# und Reggae-Night im September

Das Bergkamener Stadtmarketing hat noch einmal die größeren Veranstaltungen in diesem Jahr in Bergkamen auf einem Plakat zusammengefasst.



Die BlumenBörse zieht in diesem Jahr in die Fußgängerzone um.

Änderungen haben sich bei der BlumenBörse ergeben. Sie wird aus organisatorischen Gründen in der Nordberg-Fußgängerzone stattfinden und nicht auf dem Stadtmarkt.

„Darüber hinaus wollen wir diesjährig wieder alle Reggae-Fans glücklich machen, indem wir am 9. September – ebenfalls auf dem Nordberg – wieder ein Reggae-Open-Air anbieten“, kündigt Karsten Quabeck an. „Einbetten werden wir diese Veranstaltung in die Reihe „Sommer in Bergkamen – Bergkamen karibisch“ – welche damit ebenfalls vom Stadtmarkt in Richtung Nordberg umzieht.“

Verkaufsoffene Sonntag gibt es am 7. Mai, 8. Oktober und am 17. Dezember.

# „Veranstaltungs-Highlights“ 2017

27. – 29. Januar	2. Marina Hafenfeuer Westfälisches Sportbootzentrum – Marina Rünthe
31. März – 3. April	Frühjahrskirmes Stadtmarkt (Alfred-Gleisner-Platz)
2. April	Ostermarkt Stadtmuseum
8. April	23. Pflanztermin im Jubiläumswald
29. April – 1. Mai	Streetfood-Festival Bergkamen (*) Westfälisches Sportbootzentrum – Marina Rünthe
7. Mai	11. Bergkamener Blumenbörse <i>(mit verkaufsoffenem Sonntag)</i> Nordberg/Präsidentenstraße
9. – 11. Juni	18. Bergkamener Hafenfest Westfälisches Sportbootzentrum – Marina Rünthe
8. Juli	„Sommer in Bergkamen“ - Theater-Open-Air Wasserpark
14. – 16. Juli	„Sommer in Bergkamen“ - 6. Weingenuss am Wasser Westfälisches Sportbootzentrum – Marina Rünthe
5. August	„Sommer in Bergkamen“ - Kino-Open-Air Schützen- und Bogenschießanlage Overberge
7. – 10. September	„Sommer in Bergkamen“ - Bergkamen karibisch (*) (inkl. Reggae Open-Air am 9. September) Herbert-Wehner-Platz (Nordberg)
16. - 17. September	Römerfest Holz-Erde-Mauer
6. – 9. Oktober	Herbstkirmes <i>(mit verkaufsoffenem Sonntag am 8. Oktober)</i> Stadtmarkt (Alfred-Gleisner-Platz)
27. Oktober	17. GSW-Lichterkmarkt Stadtmarkt (Alfred-Gleisner-Platz)
4. November	24. Pflanztermin im Jubiläumswald
1., 2., u. 3. Advent-WE	Weihnachtsmärkte in den verschiedenen Ortsteilen <i>(mit verkaufsoffenem Sonntag am 10. Dezember/WM Oberaden)</i>
7. Mai/8. Okt./17. Dez.	Verkaufsoffene Sonntage <i>(gesamtes Stadtgebiet)</i>



Alle Angaben ohne Gewähr  
(\*) externer Veranstalter

...natürlich  
**BERGKAMEN**

---

# Mehr Förderschüler als gedacht: Sonnenschule soll vorerst in Kamen bleiben

Die Zahl der Förderschüler an der Sonnenschule in Kamen-Heeren steigt. Deshalb soll die Schule mit dem Förderschwerpunkt „Sprache“ im Primarbereich nicht in den kommenden Monaten, sondern erst in fünf Jahren an die dafür vorgesehenen Standorte in Bergkamen und Fröndenberg umziehen.

Mit diesem im Bildungsausschuss gemachten Vorschlag möchte die Kreisverwaltung auf die aktuelle Entwicklung der Förderschulzahl in Kamen reagieren und das im Herbst 2015 verabschiedete Förderschulkonzept für den gesamten Kreis in diesem Punkt zeitlich anpassen.

Im Herbst 2015 waren Politik und Verwaltung beim Beschluss zum Umbau der Förderschul-Landschaft noch davon ausgegangen, dass die Schülerzahlen an der Sonnenschule bis zum Schuljahr 2017/18 auf rund 160 sinken würden. Aktuell besuchen aber gut 180 Schülerinnen und Schüler die Förderschule in Kamen-Heeren.

Diese Zahl ist so groß, dass insbesondere die Räumlichkeiten in Fröndenberg derzeit nicht ausreichen. „Dass wir die Verlagerung der Schule um fünf Jahre aussetzen, ist in der Schuldezernentenkonferenz auf Kreis-Ebene bereits abgestimmt, und auch die Bezirksregierung hat schon grünes Licht gegeben“, unterstrich Schuldezernent Dr. Detlef Timpe im Ausschuss. PK | PKU

---

# Karnevalisten stürmen am Donnerstag des Rathaus



Unter Federführung der 1. Karnevalsgesellschaft Blau-Weiss Bergkamen e. V. findet auch in diesem Jahr – gemeinsam mit der Karnevalsgesellschaft Rot-Gold Bergkamen e. V. – der traditionelle Rathaussturm statt am Donnerstag, 23. Februar, ab 16.00 Uhr auf dem Platz der

Partnerstädte.

Die Bergkamenerinnen und Bergkamener sind herzlich eingeladen, mitzufeiern. Für die notwendige Stärkung mit Speis und Trank ist durch den Veranstalter ebenso gesorgt wie für ein unterhaltsames Rahmenprogramm.

---

# Bürgersprechstunde des Bezirkdienstes der Polizei in Rünthe



Volker Meyer

Der Bezirksdienst der Polizei bietet im Februar wieder eine Bürgersprechstunde in Bergkamen-Rünthe an.

Am Freitag, 24. Februar, in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, hat Volker Meyer als zuständiger Bezirksbeamter, gemeinsam mit dem Ortsvorsteher von Rünthe, Klaus Kuhlmann, in dessen Büro an der Rünther Straße 80, ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Bürger.

---

## **Ein Verletzter bei Verkehrsunfall auf der A 1**

Bei einem Verkehrsunfall am Dienstag auf der A 1 bei Unna ist ein 25-Jähriger aus Uelsen leicht verletzt worden.

Ersten Ermittlungen zufolge war ein 40-Jähriger aus Olpe gegen 11.50 Uhr mit seinem Sattelzug auf dem rechten Fahrstreifen der A 1 in Richtung Köln unterwegs. Zwischen dem Autobahnkreuz Dortmund/Unna und der Anschlussstelle Kamen-Zentrum musste er verkehrsbedingt bremsen. Aus bislang ungeklärter Ursache

konnte der dahinter fahrende 25-Jährige seinen Kleintransporter nicht mehr rechtzeitig stoppen. Er versuchte noch nach links auszuweichen, konnte einen Zusammenstoß jedoch nicht mehr verhindern.

Der 25-Jährige verletzte sich bei dem Unfall leicht. Ein Rettungshubschrauber brachte ihn in ein Krankenhaus. Der 40-Jährige blieb unverletzt.

Den entstandenen Sachschaden schätzt die Polizei auf rund 23.000 Euro.

Für die Landung des Hubschraubers sowie den Abtransport des Verletzten musste die Fahrbahn in Richtung Köln vorübergehend komplett gesperrt werden. Im weiteren Verlauf konnte der Verkehr über den mittleren und linken Fahrstreifen an der Unfallstelle vorbeigeführt werden.